

### **Artikel für die Betriebs- oder Wandzeitung schreiben zu lassen oder einen Vortrag auszuarbeiten usw.**

Von nicht geringer Bedeutung ist die Arbeit mit dem Parteauftrag bei der weiteren inneren Festigung der Parteiorganisationen. Im Berliner Glühlampenwerk z. B. hatte der Brigadier Genosse Jakob den Parteauftrag erfüllt, sich regelmäßig mit dem Kollegen Asmuss zu beschäftigen, ihm die Ziele der Partei darzulegen und das Parteistatut zu erläutern\* um ihn als Kandidaten für die Partei zu gewinnen. Jetzt ist es sein Auftrag, dem Kandidaten Asmuss zu helfen, sich auf die Mitgliedschaft in der Partei vorzubereiten, Genosse Hoffmann, Parteisekretär der Abteilung Werkstatt, sagt, daß auf Grund solcher klaren Parteaufträge bereits gute Erfolge in der Verwirklichung des Beschlusses des Zentralkomitees vom 11. Mai 1955 bei der verstärkten Gewinnung von Kandidaten, besonders aus der Arbeiterklasse, erzielt worden sind. Es gibt viele Beispiele dafür, wie die Durchführung der Beschlüsse der Partei durch die Erteilung von Parteaufträgen richtig angepackt wurde.

Voraussetzung für jeden Auftrag ist es, daß er ein klares Ziel weist und eine konkrete Aufgabe enthält. Der Genosse, der eine Aufgabe anpacken will, muß wissen, bis wann er sie gelöst haben soll. „Beharrliche Überzeugungsarbeit in der Brigade leisten, um die Hälfte der dtianlichen Kollegen für die Beteiligung an der Kampfgruppenausbildung zu gewinnen.“\* Diesen Auftrag haben die Genossen im VEB Schrotterfassungsbetrieb Dessau durch viele ausführliche Gespräche mit ihren Kollegen zum vorgesehenen Termin erfüllt. In anderen Parteiorganisationen wurden durch klar umrissene Parteaufträge z. B. eine große Beteiligung der Kinder der Betriebsangehörigen an der Jugendweihe, die Einbeziehung weiterer Brigaden in den Wettbewerb und die Erfüllung vielfältiger anderer Aufgaben erreicht.

Oft macht man jedoch bei Parteaufträgen den Fehler, daß sie unkonkret erteilt werden. Es ist erforderlich, im voraus genau festzulegen, was mit dem Auftrag erreicht werden soll, denn davon hängt es ab, welche Kader beauftragt und welche Methoden der Hilfe und Anleitung angewandt werden müssen.

### **Kenntnisse, Erfahrungen, Neigungen der Kader beachten**

Parteaufträge sollen helfen, alle Mitglieder und Kandidaten in die aktive Verwirklichung der Aufgaben der Partei einzubeziehen. Eine Parteileitung kann das nur dann erreichen, wenn sie das einzelne Mitglied genau kennt, seine starken und schwachen Seiten studiert und sich genau überlegt: Wie beteiligen wir den Genossen am besten an der Parteiarbeit? Dabei muß sie bedenken, daß der eine Parteauftrag schwieriger zu lösen ist, größere Erfahrungen erfordert als der andere und daß auch der Entwicklungsstand der Parteimitglieder unterschiedlich ist. Darum ist es richtig, entsprechend den Kenntnissen und Erfahrungen der Kader Aufträge zu erteilen, so daß die Anforderungen später Schritt für Schritt erhöht werden können, weil mit den Aufträgen auch die Erfahrungen und Erkenntnisse wachsen.\*

In unserer Parteiarbeit gibt es aber nicht wenige Beispiele dafür, daß eine größere Anzahl gleichartiger Parteaufträge erteilt wird, ohne auf die Qualifikation, die Kenntnisse und Erfahrungen der einzelnen Genossen zu achten. Die Kreisleitung Fürstewalde beauftragte Mitte April in schematischer Weise eine Anzahl Leitungsmitglieder und Parteiaktivisten zur Anleitung von Grund-